

Andacht zum zweihundertsechsundfünfzigsten Montagsgebet am 1.2.2021

Lied: Du, die du voll der Gnaden bist

L Dann kam für sie der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. (*Luk. 2,22a*) Denn so heißt es im Buch Levitikus: Der Herr sprach zu Mose: Sag zu den Israeliten: Wenn eine Frau niederkommt und einen Knaben gebiert, ist sie sieben Tage unrein, wie sie in der Zeit ihrer Regel unrein ist. Am achten Tag soll man die Vorhaut des Kindes beschneiden, und dreiunddreißig Tage soll die Frau wegen ihrer Reinigungsblutung zu Hause bleiben. Sie darf nichts Geweihtes berühren und nicht zum Heiligtum kommen, bis die Zeit ihrer Reinigung vorüber ist. (*Lev. 12,1-4*)

V Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz,

A und gib mir einen neuen, beständigen Geist! (*Ps 51,12*)

V Selig, die ein reines Herz haben;

A denn sie werden Gott schauen. (*Matth. 5,8*)

V Heilige, makellose Jungfrau Maria, du reinste der Reinen, obwohl du dein ganzes Leben lang ohne den geringsten Schatten einer Unreinheit bliebest und die Geburt des Sohnes Gottes aus dir dich nur noch mehr heiligen konnte, erfülltest du in Demut und Gehorsam die Gebote des Alten Bundes, die für eine Mutter in den vierzig Tagen nach der Geburt eines Sohnes eine Zeit der Reinigung vorsahen. Blicke gütig auf uns, die wir mit so vielen Befleckungen zu kämpfen haben, und sei du unsere Fürsprecherin am Throne Gottes.

A Amen.

V Bitte für uns, heilige Gottesgebärerin.

A Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

V Erhöre, o Gott, das Gebet deines Volkes und verleihe uns deine Gnade, damit wir nach dem Vorbild der allerreinsten Jungfrau Maria durch Reinheit des Herzens dir gefallen und deiner Anschauung dereinst würdig werden; durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Maria engelrein

L Sie brachten das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäß dem Gesetz des Herrn, in dem es heißt: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn geweiht sein. (*Luk. 2,22b-23*) Denn so heißt es im Buch Exodus: Der Herr sprach zu Mose: Erkläre alle Erstgeburt als mir geheiligt! Alles, was bei den Israeliten den Mutterschoß durchbricht, bei Mensch und Vieh, gehört mir. Jeden Erstgeborenen deiner Söhne mußt du auslösen. Wenn dich morgen dein Sohn fragt: Was bedeutet das?, dann sag ihm: Mit

starker Hand hat uns der Herr aus Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausgeführt. Als der Pharao hart blieb und uns nicht ziehen ließ, erschlug der Herr alle Erstgeborenen in Ägypten, bei Mensch und Vieh. Darum opfere ich dem Herrn alle männlichen Tiere, die den Mutterschoß durchbrechen; alle Erstgeborenen meiner Söhne aber löse ich aus. Das sei dir ein Zeichen an deiner Hand und ein Schmuck auf deiner Stirn; denn mit starker Hand hat uns der Herr aus Ägypten herausgeführt. (*Ex 13,1-2;13-16*)

V Noch ehe ich dich im Mutterleib formte, habe ich dich ausersehen,
A noch ehe du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt. (*Jer. 1,5*)

V Ich habe dich gezeugt noch vor dem Morgenstern,
A wie den Tau in der Frühe. (*Ps 110,3*)

V Herr Jesus Christus, du bist Gottes Sohn von Ewigkeit, du bist der Heilige, der Quell aller Heiligkeit, eins mit dem Vater schon vor Anbeginn der Welt. Dennoch hast du, als du in diese Welt kamst, um uns endgültig aus der Sklaverei der Sünde in das Gelobte Land, das Reich deines himmlischen Vaters zu führen, das Gebot der Weihe der Erstgebot erfüllt, das an jenen ersten Auszug des erwählten Volkes aus der Knechtschaft Pharaos erinnert. Durch dich und in dir sind auch wir Söhne und Töchter Gottes. Wir bitten dich gib du uns alle Gnaden, derer wir bedürfen, um zu erfüllen, was du uns geboten hast: Seid heilig, denn ich bin heilig.

A Amen.

Lied: Staunet Völker, Gott wird heute

L Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. (*Luk. 2,24*) Denn es heißt im Buch Levitikus: Wenn die Zeit ihrer Reinigung vorüber ist, soll sie, für einen Sohn ebenso wie für eine Tochter, ein einjähriges Schaf als Brandopfer und eine junge Taube oder eine Turteltaube als Sündopfer zum Priester an den Eingang des Offenbarungszeltes bringen. Er soll es vor dem Herrn darbringen und sie entsühnen; so wird sie von ihrem Blutfluß gereinigt. Das ist das Gesetz für eine Frau, die einen Knaben oder ein Mädchen gebiert. Wenn sie die Mittel für ein Schaf nicht aufbringen kann, soll sie zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben nehmen, eine als Brandopfer und die andere als Sündopfer; der Priester soll sie entsühnen, und so wird sie gereinigt. (*Lev. 12,6-8*)

V Geh, zeig dich dem Priester und bring das Reinigungsopfer dar, das Mose angeordnet hat.

A Das soll für sie ein Beweis (meiner Gesetzestreue) sein. (*Mark. 1,44*)

V Selig, die arm sind vor Gott;

A denn ihnen gehört das Himmelreich. (*Matth. 5,3*)

V Heilige Maria, Mutter Gottes, als treue Tochter Israels hast du das Gesetz des Mose befolgt und das vorgeschriebene Opfer dargebracht: zwei Tauben an Stelle eines Schafes und einer Taube, denn du warst arm. Und doch hast du auch ein Lamm gegeben: deinen Sohn, das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt. Wie du ihn als Kind in den Tempel hinaufgetragen hast, um ihn zeichenhaft aufzuopfern, so hast du ihn dreiunddreißig Jahre später nach Golgatha hinaufbegleitet und dein stilles Einverständnis gegeben, daß er sich hinopfere für das Heil der Welt. Erflehe uns, wir bitten dich, die Gnade, daß auch wir bereitwillig alles hingeben, was Gott von uns fordert.

A Amen.

Lied: Maria Königin

L In Jerusalem lebte damals ein Mann namens Simeon. Er war gerecht und fromm und wartete auf die Rettung Israels, und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Messias des Herrn gesehen habe. (*Luk. 2,25-26*)

V Danach aber wird es geschehen, daß ich meinen Geist ausgieße über alles Fleisch.

A Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, | eure Alten werden Träume haben, und eure jungen Männer haben Visionen. (*Joel 3,1*)

V Ich verberge mein Gesicht nicht mehr vor ihnen;

A denn ich habe meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen – Wort Gottes, des Herrn. (*Ez 39,29*)

V Herr, Heiliger Geist, du ruhest auf dem Greis Simeon. Von dir empfing er die Offenbarung des künftigen Heils, in dir fand er die Kraft, seiner in Geduld zu harren. Wir bitten dich, erfülle auch uns mit deiner Gnade und schenke uns die Gabe der Beharrlichkeit bis ans Ende, damit wir die ewige Seligkeit erlangen und uns der nie endenden Gemeinschaft mit dir und dem Vater und dem Sohne erfreuen dürfen.

A Amen.

Lied: Als nach erfüllten vierzig Tagen

L Jetzt wurde er vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun läßt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast,

ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.
(*Luk. 2,27-32*)

V Das Volk, das im Dunkel lebte, hat ein helles Licht gesehen;

A denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen.
(*Matth. 4,16*)

V Ich habe dich zum Licht für die Völker gemacht,

A bis an das Ende der Erde sollst du das Heil sein. (*Apg. 13,47*)

V Herr Jesus Christus, du bist das wahre Licht, das in die Welt kam, um jeden Menschen zu erleuchten. Wir bitten dich: Erleuchte auch uns mit dem Licht deiner Gnade, mach uns zu einem Abglanz deiner Herrlichkeit, damit in Erfüllung gehe, was du gesagt hast: So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

A Amen.

Lied: Das wahre Licht der ganzen Welt

L Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Dieser ist dazu bestimmt, daß in Israel viele durch ihn zu Fall kommen und viele aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird. Dadurch sollen die Gedanken vieler Menschen offenbar werden. Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen. (*Luk. 2,33-35*)

V Denn es heißt in der Schrift: Seht her, ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte;

A wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde. Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre.

V Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden, zum Stein, an den man anstoßt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt.

A Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; (*1 Petr. 2,6-8*)
Selig ist, wer an mir keinen Anstoß nimmt. (*Matth. 11,6*)

V Lasset uns beten: Vater im Himmel! Laß uns Deinen eingeborenen Sohn nicht zum Falle, sondern zur Auferstehung werden. Stärke uns, wenn die Welt an uns Ärgernis nimmt. Erhalte allzeit in uns das Licht Deines Sohnes. Darum bitten wir durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Es war die Zeit gekommen

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Volk Gottes, zünde Lichter an (Gotteslob Nr. 374)